

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Inzwischen hatten die schweren Kämpfe auf dem neuen rechten Flügel der 7. Armee seit dem 22. September nachgelassen. Da gerade die 7. Armee weitgehend zu Abgaben an die Champagne-Front hatte herangezogen werden müssen, war es nicht möglich gewesen, sie weiter auf ausreichender Abwehrstärke zu erhalten. Um neuen Großangriffen zu entgehen, wurde zunächst die am meisten bedrohte Südwestecke in den Nächten vom 26. zum 28. September hinter den Oise-Aisne-Kanal zurückgenommen. In der Nacht vom 1. zum 2. Oktober folgten die Aufgabe des Romain-Riegels und der Vesle-Stellung und das Zurückgehen auf der ganzen Front hinter die Aisne.

Nachdem die 1. Armee in der Nacht zum 5. mit ihrem linken Flügel hinter die Suippes zurückgegangen war, konnte infolge des Ausweichens der 7. Armee hinter die Aisne die weitere Behauptung der nach Reims vorspringenden Front mit dem Brimont und Berru-Massiv, deren Besetzung starke Kräfte erforderte, nicht mehr aufrechterhalten werden. Die 1. Armee nahm daher nunmehr auch ihren rechten Flügel hinter die Suippes in die dort ausgebaute Stellung zurück. Der Anschluß an die 7. Armee wurde an der Mündung der Suippes in die Aisne bei Condé hergestellt. Alle Bewegungen hatten sich ohne Reibung und fast ungestört vom Gegner vollzogen.

Am 8. Oktober wurde die 18. Armee meiner Heeresgruppe erneut unterstellt. Sie stand in schwerem Kampf, ihr rechter Flügel im Anschluß an die 2. Armee etwa 10 km östlich der Siegfried-Stellung zurückgebogen. Der linke Flügel befand sich noch in der Siegfried-Stellung. Der englische Angriff am 8. gegen die 2. Armee und das rechte Flügelforps der 18. Armee nötigte dazu, die rechte Hälfte der 18. Armee in der kommenden Nacht in die Linie Bohain-Ribémont zurückzunehmen. Für den 10. wurde die Zurücknahme in die sogenannte Hermann-Stellung in der Linie östlich Bohain-Alisonville-westlich Macquigny-Ostufer der Oise, von hier Anschluß an die Siegfried-Front, befohlen. Die Hermann-Stellung war vielfach nur im Gelände festgelegt und befand sich noch in den ersten Anfängen des Ausbaus.

Mit Unterstellung der 18. Armee erwuchs der Heeresgruppe eine neue schwere Belastung ihrer fast verbrauchten Reserven.